

Online-Anmeldung:

Die Anmeldung für die Konferenz erfolgt online auf der Konferenzhomepage unter:

<https://iewt2025.eeg.tuwien.ac.at/>

Kurzfassung:

Die Kurzfassung im Ausmaß von ca. zwei A4- Seiten (Schriftgröße 10 Punkt, Arial, Word-Dokument) soll folgendes enthalten:

- Titel des Beitrags und Themenbereich (1-8)
- Name der Autor:innen; Firmen- oder Universitätsbezeichnung; Adresse, Tel-Nr., Email
- Zentrale Fragestellung des Beitrags
- Methodische Vorgangsweise
- Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Bitte verwenden Sie die Formatvorlage, welche auf der Konferenzhomepage verfügbar ist und übermitteln Sie die Kurzfassung online.

Poster:

Spezielle Postersessions bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsarbeit intensiv mit anderen Teilnehmer:innen zu diskutieren. Die Einreichung erfolgt online im A0 Format. Beim Einreichen eines Posters sollte ebenfalls **ein Video** (max. 3 Minuten) auf die Konferenzhomepage hochgeladen werden, das die **wesentlichen Inhalte des Posters erklärt**.

Wichtige Termine:

Einreichen der Kurzfassung bis:

22.11.2024

Mitteilung über Annahme des Beitrags bis:

20.12.2024

Einreichen der Endfassung des Beitrags bis:

07.02.2025

Konferenzgebühr:

Einzahlung bis
31.12.2024

Einzahlung ab
01.01.2025

<u>Teilnehmer:innen:</u>	€ 400,--	€ 450,--
<u>Vortragende:</u>	€ 350,--	€ 400,--
<u>Student:innen:</u>	€ 100,--	€ 120,--

Hotelinformation:

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#)

Fragen?

Für **organisatorische** Fragen wenden Sie sich bitte an:

Christine Frey: frey@eeg.tuwien.ac.at

Für **inhaltliche** Fragen schicken Sie bitte eine E-Mail an:

IEWT Team: iewt2025@tuwien.ac.at

Weitere Informationen:

Konferenzsprache: Deutsch; Beiträge in englischer Sprache sind jedoch ausdrücklich willkommen

Für die besten Beiträge von Jungautor:innen (Jahrgang 1994 und jünger) werden "Best-Paper & Best-Poster Awards" vergeben.

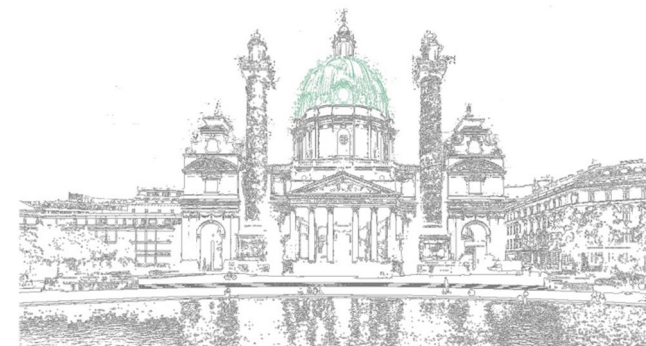
PhD-Day am 25. Februar (Sprache: Englisch)

- Einreichung von Entwurf für wissenschaftlichen Artikel
- Review von Senior-Wissenschaftler:innen
- Methodische Diskussionen und inhaltlicher Austausch mit Peers

14. Internationale Energiewirtschaftstagung an der TU Wien

IEWT 2025

**Organisation und Dynamik von
Energimärkten und Investitionen
in Infrastrukturen:
Balance zwischen langfristigen
Klimazielen und aktuellen Realitäten**



26. – 28. Februar 2025

Technische Universität Wien

Campus Gußhaus

Gußhausstraße 25-29, A-1040 Wien

CALL FOR PAPERS

**Deadline für die Kurzfassung:
22.11.2024**

Veranstalter:

Energy Economics Group (EEG), Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe der TU Wien

Call for Papers

Die Herausforderungen der letzten Jahre auf den globalen Energiemärkten und in den Versorgungsketten haben die Europäische Union dazu veranlasst, ambitionierte energie-, klima- und industriepolitische Ziele zu setzen. Diese Ziele finden sich unter anderem in Initiativen wie REPowerEU, dem Net-Zero Industry Act und dem Critical Raw Materials Act wieder. Sie zielen darauf ab, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, verschiedene Dekarbonisierungspfade in den jeweiligen Sektoren umzusetzen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit in Europa zu sichern.

Viele der dafür notwendigen Energietechnologien sind skalierbar, und konkrete Pläne zum Infrastrukturausbau liegen grundsätzlich vor. Eine umfassende Implementierung dieser Technologien und Infrastrukturen erfordert jedoch erhebliche Investitionen, die bislang aus verschiedenen Gründen noch nicht im notwendigen Umfang getätigt wurden. Im Industriesektor sind diese Verzögerungen beispielsweise auf Unsicherheiten in den globalen Lieferketten zurückzuführen. Im Gebäudesektor schreitet die private Bereitschaft zur Sanierung und zum Wechsel auf nachhaltige Heizsysteme nur langsam voran. Die Transformation des Schwerverkehrs wiederum ist mit erheblichen technologischen und operativen Herausforderungen verbunden.

Von zentraler Bedeutung ist dabei eine effiziente Organisation der Energiemärkte, die kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen angepasst wird. Besonders wichtig sind hierbei Preisbildungsmechanismen und Preissignale, die Marktteilnehmer sowohl zu Investitionen anregen als auch die Gerechtigkeitsaspekte der Energiewende berücksichtigen.

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge zu diesen und angrenzenden Themen einzureichen, und freuen uns auf spannende Diskussionen bei der **14. Internationalen Energiewirtschaftstagung an der TU Wien**.

Organisationsteam:

Hans Auer
Antonia Golab
Marcus Otti
Sebastian Zwickl-Bernhard

Im Mittelpunkt dieser wissenschaftlichen Tagung stehen folgende Themen:

1. Energie-/ Klimapolitik, Versorgungssicherheit

- Diversifizierung in der globalen Beschaffung von Energieträgern und Rohstoffen
- *REPower EU, Net-Zero Industry und Critical Raw Material Act*
- Dekarbonisierung und Net-Zero Ziele in Österreich, der EU und den Mitgliedstaaten
- Energiepolitische Eingriffe in Energiemärkte und -preise, Emissionshandel
- Soziale Fragen und Aspekte der Gerechtigkeit in der Energiewende

2. Energieerzeugung, Infrastruktur und Netze

- Zukünftiges Energie- bzw. Strommarktdesign
- Entwicklung des Erzeugungs- und Kraftwerksportfolios bzw. der Speicher
- Wettbewerbsfähigkeit dezentraler Erzeugungstechnologien und Speicher
- Zukünftige europäische und nationale Strom-/ Gas-/Wasserstoff-/Fernwärme-/Kälte-/CO₂-Netze
- Integrierter Österreichischer Netzinfrstrukturplan

3. Sektorkopplung und Flexibilität

- Technologien zur Flexibilitätsbereitstellung in gekoppelten Energiesystemen
- Sektorübergreifende Speicherung von verschiedenen Energieträgern
- Auswirkungen der „Elektrifizierung“ der Nachfragesektoren auf das Strom- und Energiesystem
- Wirtschaftliche Geschäftsmodelle für sektorübergreifende Flexibilität

4. Gebäudesektor, Energiegemeinschaften und Endkunden

- Optimierung im Gebäudebestand und Wirtschaftlichkeit von Effizienzsteigernden Maßnahmen
- Implementierung von emissionsarmen und -freien Niedertemperaturwärme- und Kältesystemen

- Investitionsanreize für lokale Eigenerzeugung und Speicherung sowie Teilnahme in EGs
- Peer-to-Peer Trading und Tarifgestaltung in EGs

5. CO₂-neutraler Industriesektor

- Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik in der EU und den Mitgliedstaaten
- Integration erneuerbarer Energien in Produktionsprozesse
- Potenzial und Notwendigkeit von Flexibilität in der Industrie und Nutzung industrieller Abwärme
- Technische Innovation und Carbon Management

6. Dekarbonisierung im Transportsektor

- Effektive Lenkungsinstrumente in der Dekarbonisierung des Transportsektors
- Kompetitive Antriebstechnologien und Kraftstoffe im Schwerverkehr
- Entwicklung der Lade- und Tankinfrastruktur für Batterie- und Wasserstoff-LKWs
- Rolle des Transportsektors im emissionsfreien Energiesystem
- Intelligentes, bidirektionales und netzdienliches Laden von E-Fahrzeugen

7. Energiesystemmodellierung

- Steigende Komplexität und Anforderungen in Energiesystemmodellen
- Abbildung von geopolitischen Spannungen und Disruptionen der Energieversorgung
- Aussagekraft und Grenzen von Energiesystemmodellen bei ‚Perfect Foresight‘-Annahmen
- ‚Big Data‘ in der Energiesystemmodellierung
- Integrierte Betrachtung und Interaktion von Energiesystem-/Klimamodellen

8. Kritische Materialien und Kreislaufwirtschaft

- Lebenszyklusanalysen und Kreislaufwirtschaft
- Kritische Materialien für Schlüsseltechnologien in der Energiewende
- Potenziale, Kosten, Beschaffung, Versorgungskette
- Regulatorische Fragen zu Abfallwirtschaft